"Pflegebedürftig – Was nun?"



Pflegestützpunkt

Wetteraukreis

Ablauf

- Vorstellung Pflegestützpunkt
- ⇒ Überblick über Leistungen der Pflegeversicherungen



Beratung und Unterstützung



Der Pflegestützpunkt ist Anlauf- und Servicestelle ...

- für alle pflege- und hilfsbedürftigen Menschen und deren Angehörigen und sonstigen Beteiligten
- → für allgemein Ratsuchende, im Vorfeld einer aufkommenden Pflegesituation
- auch für jüngere Menschen mit einer Behinderung oder nach einem Unfall
- und für Menschen, die sich in ehrenamtliche Aktivitäten einbringen möchten



Beratungsinhalte beziehen sich auf ...

- Ansprüche und Leistungen aus der Pflegeversicherung
- finanzielle Aspekte der Pflegesituation
- Verfahren der Begutachtung und Feststellung der Pflegebedürftigkeit
- ambulante, teilstationäre und stationäre Betreuung und Versorgungsmöglichkeiten
- zusätzliche Angebote für pflegende Angehörige
- Informationen zu Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen

Pflegestärkungsgesetz Was hat sich geändert?

- Mit dem neuen Pflegestärkungsgesetz hat der Gesetzgeber zum 01.01.2017 einen neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt
- Selbstbestimmung und Fähigkeiten des Pflegebedürftigen werden in den Mittelpunkt gestellt
- Anstieg der Leistungsbeträge in den neuen Pflegegraden
- Erhebliche Verbesserung der Leistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (Demenz)
- Grundsatz "Rehabilitation vor Pflege" wird gestärkt

	Geldleistung	Sachleistung
Pflegegrad 1	-	Nur Entlastungsleistung (s.u.)
Pflegegrad 2	316€	724 €
Pflegegrad 3	545€	1363 €
Pflegegrad 4	728€	1693 €
Pflegegrad 5	901 €	2095 €

Zusätzlich stehen jedem Versicherten ab **Pflegegrad 1** Entlastungsleistungen in Höhe von 125 € monatlich zu.

<u>Die Entlastungsleistungen sind reine Sachleistungen, sie können nicht ausgezahlt werden</u>. Die Inanspruchnahme und Abrechnung kann nur über eine zugelassene Einrichtung erfolgen (z.B. Betreuungs- und Hauswirtschaftsdienste).

Die monatlichen Entlastungsleistungen können auch "angespart" werden (1500 € / Jahr). Sie können auch für andere abrechenbare Leistungen verwendet werden.

(z.B. Verhinderungspflege, Tagespflege, evtl. Hotelkosten ...).

Hier gibt es jedoch einige – je nach Kasse - unterschiedliche Regelungen, die Sie bei Ihrer zuständigen Pflegekasse unbedingt erfragen sollten.

I

Vollstationäre Pflege

Die Pflegekasse übernimmt Pflegeleistungen bis zu

	Leistungshöhe vollstationär		
Pflegegrad 1	125 € (Entlastungsbetrag)		
Pflegegrad 2	770 €		
Pflegegrad 3	1262 €		
Pflegegrad 4	1775 €		
Pflegegrad 5	2005 €		

Der Eigenanteil der Pflegekosten im Heim (Hotel – oder Pensionskosten) ist nun einheitlich und steigt nicht bei Einstufung in einen höheren Pflegegrad.

Um Pflegebedürftige vor Überforderung durch steigende Pflegekosten zu schützen, zahlt die Pflegeversicherung bei der Versorgung im Pflegeheim einen Zuschlag zu dem nach Pflegegrad differenzierten Leistungsbetrag. Er steigt mit der Dauer der Pflege: Im ersten Jahr trägt die Pflegekasse 5 % des pflegebedingten Eigenanteils, im zweiten Jahr 25 %, im dritten Jahr 45 % und danach 70 %.

Nicht gedeckte Heimkosten können vom Sozialamt übernommen werden, sofern keine eigenen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen (einkommens- und vermögensabhängig).

ļ

Kurzzeitpflege

- z.b. bei Urlaub der Pflegeperson
- > nur in stationären Pflegeeinrichtungen
- ➤ Bis 1774€ pro Jahr für bis zu 8 Wochen
- ➤ Der Anspruch kann um noch nicht in Anspruch genommene Verhinderungspflege erhöht werden, auf bis zu 3.386 Euro.

Verhinderungspflege

- ➢ Bei Verhinderung der Pflegeperson (Pflegeperson muss seit 6 Monaten pflegen)
- Ambulant oder stationär
- > Auch stundenweise
- > Bis zu 1612€ im Jahr für bis zu 6 Wochen

Kombileistung

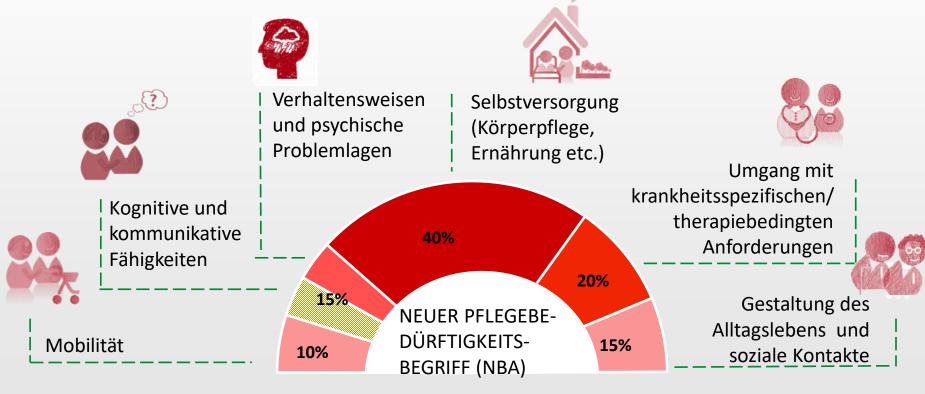
- Die hälfte des Geldbetrages der Kurzzeitpflege kann in die Verhinderungspflege übertragen werden
- ➤ Maximaler Geldanspruch 2418€ im Jahr

Begutachtungsverfahren

- Pflegebedürftigkeit orientiert sich an Fähigkeiten des Menschen.
- Die Beeinträchtigung der Selbständigkeit wird anhand eines Punktesystems ermittelt.
- → Dabei spielt es keine Rolle, ob die Selbständigkeit aufgrund von k\u00f6rperlichen oder psychischen Einschr\u00e4nkungen beeintr\u00e4chtigt ist.
- Zu bewerten ist allein, ob die Person die jeweilige Aktivität praktisch durchführen kann.

Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff

Es entscheidet der Grad der Selbstständigkeit bei der Durchführung von Aktivitäten und der Gestaltung von Lebensbereichen in sechs Modulen:



Was hinter den Modulen steckt



Mobilität

Positionswechsel im Bett, Halten einer stabilen Sitzposition,...



Kognitive und kommunikative Fähigkeiten

Erkennen von Personen aus dem näheren Umfeld, örtliche und zeitliche Orientierung,

Erinnern an wesentliche Ereignisse oder Beobachtungen, Steuern von mehrschrittigen Alltagshandlungen,

Treffen von Entscheidungen im Alltagsleben,...



Verhaltensweisen und psychische Problemlagen

Motorisch geprägte Verhaltensauffälligkeiten, nächtliche Unruhe,

selbstschädigendes und autoaggressives Verhalten, Beschädigen von Gegenständen,

physisch aggressives Verhalten gegenüber anderen Personen,..



Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Gestaltung des Tagesablaufs und Anpassung an Veränderungen,

Ruhen und Schlafen,...



Selbstversorgung

Waschen des vorderen Ober- und Unterkörpers,

Körperpflege im Bereich des Kopfes,

Waschen des Intimbereichs, Duschen und Baden einschließlich des Waschens der Haare,..

An- und Auskleiden des Ober- und Unterkörpers,

mundgerechtes Zubereiten der Nahrung und Eingießen von Getränken, Essen, Trinken,



Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen in Bezug auf ...

Medikation, Injektionen, Versorgung intravenöser Zugänge, Absaugen und Sauerstoffgabe, Einreibungen sowie Kälteund Wärmeanwendungen,

Messung und Deutung von Körperzuständen, körpernahe Hilfsmittel,

Verbandswechsel und Wundversorgung,...

Pflegestatistik 2019 – Eckdaten Wetteraukreis

16 565 Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger

Zu Hause versorgt 12 561 (75,8 %) durch... Vollstationär versorg 3415 (24,2 %) in



Selbst organisierte Pflegehilfen 9492 Pflegebedürftige

33,4

11,6

51,3

60

50

40

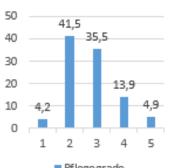
30

20

10

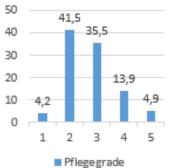
0

Pflegedienste 3069 Pflegebedürftige



589 Pflegebedürftige des Pflegegrades 1

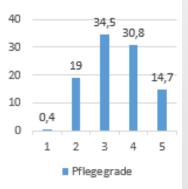
■ Pflege grade



43 Pflegedienste mit 1004 Beschäftigten



Pflegeheimen



In 48 Pflegeheimen mit 2806 Beschäftigten

vgl. Grafik eigene Erstellung in Anlehnung an: @ Hessisches Statistisches Landesamt, 2020

Übersicht der Plätze nach Kommunen am 31.12.2020

Kommune	Anzahl Heime	Plätze	davon für Leistungs- berechtigte der öffentlichen Sozialhilfe	In Prozent
Altenstadt	1	70	24	3,99
Bad Nauheim	7	784	118	19,63
Bad Vilbel	2	272	35	5,82
Büdingen	2	216	48	7,99
Butzbach	5	401	78	12,98
Echzell	1	78	21	3,49
Florstadt	1	64	9	1,50
Friedberg	2	174	51	8,49
Gedern	2	119	23	3,83
Karben	2	185	23	3,83
Limeshain	1	35	6	1,00
Münzenberg	1	80	12	2,00
Nidda	5	406	67	11,15
Niddatal	1	96	10	1,66
Ortenberg	2	309	26	4,33
Ranstadt	1	72	13	2,16
Reichelsheim	1	69	9	1,50
Rockenberg	1	29	7	1,16
Rosbach	1	62	3	0,50
Wölfersheim	1	91	10	1,66
Wöllstadt	1	64	8	1,33
Wetteraukreis		3.676	601	100,00

Versorgungsstruktur

Netzwerkplan (intern) Pflegestützpunkt Wetterau West

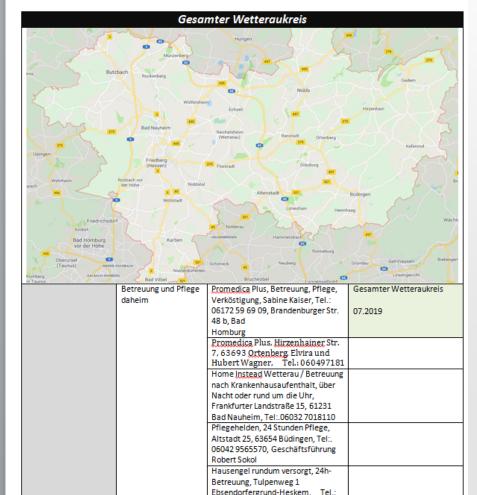
Besucht 2019

Besondere Infos

Ort Fachbereich Einrichtung/Ansprechpartner Kontaktiert @ / 🕿

Inhaltsverzeichnis Fachbereiche nach Ortschaften GESAMTER WETTERAUKREIS 1. Stationäre Pflege 2. Ambulante Dienste 3. Betreutes Wohnen 4. Tagespflege 5. Hospiz/Palliative Versorgung 6. Essen auf Rädern 7. Betreuungsdienste & Hauswirtschaft 8. Beratungsstellen 9. Demenz 10. Beratung Städte und Gemeinden 11. Klinischer Sozialdienst 12. Seniorenbeiräte 13. Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen / Freiwilligenagenturen / Nachbarschaftshilfen 14. Fahrdienste 15. Für den Notfall 16. Betreuungsstelle Wetteraukreis (Gesamter Wetteraukreis) 17. Seelsorge 18. Behinderung





Netzwerkplan

Pflegestützpunkt
Wetteraukreis

Netzwerkplan (intern) Pflegestützpunkt Wetterau West

Besucht 2019

Besondere Infos

Ort Fachbereich Einrichtung/Ansprechpartner Kontaktiert @ / 🖀

Friedberg			
_	Stationäre Pflege	Erasmus-Alberus-Haus, Hanauer	80 Plätze
		Straße 31, Tel.: 06031 6888 0, 06151	
		8787 519	
		Caritaszentrum St. Bardo, An der	94 Plätze
		Seewiese 1, Tel.: 06031 73790	
	Ambulante Pflege	Pflegedienst Jonell, Mainzer-Tor-	
	7 ambalance i nege	Anlage 15, Tel.: 0152 34104787	
		7 mage 15, rem 0152 5 110 1707	
		Fabis, Grüner Weg 8, Tel.: 06031	
		69371968	
		Lesta, Kaiserstraße 67, Tel.: 06031	
		7917468	
		Caritas Sozialstation, An der	
		Seewiese 1, Tel.: 06031 737939	
		Gemeinnützige DRK Wetterau,	
		Sozialdienst GmbH, Homburger	
		Straße 26, Tel.: 06031 6000 6000	
		Ökumenischje Diakoniestation,	
		Bahnhofspassage 10, Tel.: 06031	
		4455	
	Tagespflege	Pflegestation Graubert	
		<u>Seniorenheim</u>	
		Elisabethen Str. 15	
		35519 Rockenberg	
		Tel.: 06033/96110	
		<u>Haus Ziegler</u>	
		Berliner Str. 22	
		61200 Wölfersheim	
	Betreutes Wohnen	Tel.: 06036/97550 Erasmus-Alberus-Haus, Hanauer Str.	
	betreutes wonnen	***************************************	
		31, 61169 Friedberg, Tel.: 06031 68880	
		00000	
		Altenpflegeheim St. Bardo, An der	
		Seewiese 1, 61169 Friedberg, Tel.:	
		06031 73790	
		0000170750	
	Hospiz/Palliative	Hospizhilfe Wetterau Fichtenstraße	Ehrenamtlicher Verein
	Versorgung	4, 61169 Friedberg, 06031 772 76 33	
	* C. 201 B UI I B	1, 522551 Heddelg, 55052 772 70 55	DESCENT OU.EUIS

Netzwerkplan (intern) Pflegestützpunkt Wetterau West



Kontaktiert @ / 🖀

Besucht 2019

Besondere Infos

Fachbereich

		Trauercafe Friedberg, Erasmus- Alberus-Haus, jeden ersten Sonntag im Monat, 14-16 Uhr	
	Essen auf Rädern	DRK Friedberg, Marcus Neubert Service Team Essen auf Rädern Tel: 06031 60 00-215	
_			
	& Hauswirtschaft	FAB gGmbH, Frauen Arbeit Bildung, Grüner Weg 8 Friedberg, Tel.: 060316937190	
		Euphoria e.K. Haushalt, Barbarastr. 8, 61169 Friedberg, Tel.: 06031/6842725 E-Mail: info@pflegewetterau	
		Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Hauptstraße 29 Friedberg Tel.:060313600	Gesamter Wetteraukreis
		Caritaszentrum St. Bardo, An der Seewiese 1, 61169 Friedberg, Pflegebedürftige mit Demenzerkrankung und psychischen Erkrankungen, Tel.:0603173939	
	Beratungsstellen	EUTB Ergänzende Unabhängige Teilhabe- Beratung, 06043 9640 270, Frau Merkel, Frau Gelt	Besucht 04.06.2019
		Internationaler Bund (IB) Beratung für behinderte Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Friedberg Pfingstweide 41 61169 Friedberg (Hessen) Tel.: 06031 1614422, Andrea Kunz	
-	Demenz Demenz Cafés	Alzheimer-Telefon 030 - 259 37 95 14	
	Beratung Städte und Gemeinden		
	Klinischer Sozialdienst	Sozialdienst des Bürgerhospitals Friedberg, Ockstädter Straße 3-5 Friedberg, Tel.: 06031 89314 0der	

Einrichtung/Ansprechpartner

Leistungen für Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen

- Zuschuss für bauliche Maßnahmen im Wohnumfeld zur Erleichterung der Pflege oder Selbständigkeit des Pflegebedürftigen
- Zuschuss wurde mit PSG auf 4.000,-€ erhöht

z. B:
ebenerdige Dusche,
Türverbreiterung,
unterfahrbares Waschbecken,
Treppenlift,
Rampen



Bad & WC vor dem Umbau





Bad nach Umbau



Kontakt des Pflegestützpunktes

Pflegestützpunkte im Wetteraukreis

Pflegestützpunkt West:

Pfingstweide 7, 61169 Friedberg

Anja Tröger 2 06031 83 3411

Marlon Albert @ 06031 83 3412

Nina Clement @ 06031833413

Pflegestützpunkt Ost:

Eberhard-Bauner-Allee 16, 63654 Büdingen

Susanne Berger **2** 06042 989 3465

Armin Auth 2 06042 989 3464

Mail: pflegestuetzpunkt@wetteraukreis.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!